



# Pax-Bank

# NOTE

www.pax-bank.de

INFORMATIONSDIENST DER PAX-BANK 1. QUARTAL 2018



## PERSPEKTIVEN

Das Mieterstromprojekt der Pax-Bank lohnt sich finanziell und leistet einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz.

Seite 3



## FOKUS

Mit drei Modellen ist die Pax-Bank in der wertorientierten Vermögensverwaltung gut aufgestellt.

Seite 4



## MENSCHEN

Nina Rütter bietet Langzeitarbeitslosen mit dem Projekt »casa blanca« eine neue Perspektive.

Seite 7

## EDITORIAL

# LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

hinter uns liegt ein ereignisreiches Jahr. In kleinen und großen Veranstaltungen haben wir das hundertjährige Bestehen der Pax-Bank gefeiert, haben zurückgeschaut auf Projekte und Initiativen, die wir für Sie gemeinsam realisieren konnten. Es war ein Jahr der Gespräche und des Austauschs, aber auch ein Jahr des Aufbruchs, der Titel unseres Geschäftsberichts 2016 hat das mit seinem Motto »Tradition und Innovation« schon programmatisch gefasst.

Denn der Blick nach vorne, die konsequente Weiterentwicklung unserer Produkte, Dienstleistungen und Services gehört fest zum Wesenskern der Pax-Bank. Wir wollen auf diese Weise nicht nur die Herausforderungen bewältigen, denen sich die Bankenbranche global zu stellen hat. Vor allem wollen wir für Sie besser werden, liebe Kundinnen und Kunden. Ihre Bedürfnisse sind unsere zentrale Richtschnur – in der Produktentwicklung und Beratung, im Dienstleistungsbereich und in der Kommunikation.

Was haben wir konkret angestoßen? Die Pax-Bank befindet sich seit Anfang 2017 in einem großen Veränderungsprozess. In fünf Projekten und 17 Teilprojekten arbeiten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der zukünftigen Ausrichtung der Pax-Bank, um dadurch spürbare Mehrwerte für Sie zu schaffen. Intern schauen

wir uns dabei unsere Strukturen und Prozesse an und setzen neue Akzente in der Personalentwicklung. Weitere Teams befassen sich mit unserem Beratungsansatz für institutionelle und private Kunden oder den Chancen und Möglichkeiten, die die Digitalisierung bereithält. Natürlich resultieren daraus auch neue Anforderungen an unseren Markenauftritt und unsere Kommunikation.

Über erste Ergebnisse aus diesen vielfältigen Projekten können Sie bereits in dieser neuen Ausgabe der »Pax-Bank-Note« lesen. Gerade im Zahlungsverkehrsmanagement, einer wichtigen Dienstleistung für unsere



institutionellen Kunden, können wir mit einem umfassenden Beratungsansatz und neuen, maßgeschneiderten Lösungen punkten. Dietmar Zander, Abteilungsleiter für das Zahlungsverkehrsmanagement, berichtet darüber in einem Interview und erklärt die Neuerungen.

Innovativ ist auch unsere Kooperation mit einem Energiedienstleister. Gemeinsam machen wir die nachhaltige Stromerzeugung für private und institutionelle Kunden möglich und erschwinglich. In Heidesheim am Rhein konnten wir ein erstes Pilotprojekt umsetzen: Auf dem Dach der Kindertagesstätte der Pfarrei St. Philippus & Jakobus steht bald eine Fotovoltaikanlage, mit deren Hilfe die Einrichtung Teile des eigenen Strombedarfs selbst erzeugen kann.

Um eine neuartige und sinnvolle Erweiterung unserer Angebote im Bereich der Vermögensverwaltung geht es schließlich bei unseren Gesprächen mit dem Start-up investify.

Sie merken: Für Sie bleiben wir in Bewegung!

Dr. Klaus Schraudner,  
Vorstandsvorsitzender  
der Pax-Bank

## MELDUNGEN

### SPENDEN LEICHT GEMACHT

**Spendenorganisationen und Spender auf einfache Art zusammenzubringen:** Das ist die Idee hinter dem Spendenportal, das die Pax-Bank seit vergangenem Jahr ihren Kunden anbietet. Spender unterstützen gezielt Projekte, die sie ansprechen. Institutionen können das Portal auf ihrer Internetseite einbinden und erreichen mit wenig Aufwand eine große Zahl potenzieller Spender.

Zu den ersten Nutzern des Pax-Bank-Spendenportals gehört der Förderverein des Verbands Katholischer Kliniken Düsseldorf (VKKD). Der VKKD betreibt fünf Akutkrankenhäuser, eine Reha-Klinik sowie ein Altenkrankenheim und ist damit neben der Universitätsklinik der größte Krankenhausbetreiber in der Landeshauptstadt. Der Förderverein unterstützt vor allem Projekte, die jungen oder betagten Patienten zugutekommen, und finanziert medizintechnische Geräte, die nicht durch die Investitionszuschüsse des Landes gedeckt sind. »Bislang sind wir vor allem auf Institutionen wie Banken oder Stiftungen zugegangen, die auch größere Summen spenden«, berichtet Peter Schmitz, Leiter der Unternehmenskommunikation beim VKKD und zuständig für Fundraising. »Mit dem Spendenportal der Pax-Bank haben wir die Möglichkeit, in die Breite zu gehen, indem wir ohne großen Aufwand auch Spender erreichen, die kleinere Beträge spenden möchten.« Momentan sammelt der Verein über das Spendenportal Geld für drei Projekte: Baby-Schlafsäcke, die plötzlichen Kindstod verhindern, Klinik-Clowns, die den Senioren im Altenkrankenheim ein Lachen schenken, sowie Rehamaßnahmen für Schlaganfallpatienten. Positiv findet Schmitz vor allem, dass das Spendenportal auf der Webseite des VKKD eingebunden ist und die Prozesse bis hin zum Dankeschreiben nahezu vollautomatisiert ablaufen. »Allerdings haben wir gemerkt, dass wir das Portal noch stärker off- und online bewerben müssen, um eine größere Resonanz zu erzielen.« Neben den praktischen Vorteilen des Portals hebt Schmitz vor allem die Betreuung durch die Experten der Pax-Bank hervor. »Der technische Support war exzellent. Unser Ansprechpartner stand uns bei der Einführung jederzeit unterstützend zur Seite.« ■



### AKTIV FÜR DEN FRIEDEN

**Vom 9. bis zum 13. Mai findet der 101. Deutsche Katholikentag in Münster unter dem Leitwort »Suche Frieden« statt. Bei einem vielfältigen Programm aus Gottesdiensten, Podiumsdiskussionen und Workshops werden in der Münsteraner Innenstadt aktuelle religiöse, gesellschaftspolitische, kulturelle und wissenschaftliche Themen angesprochen. Die Pax-Bank ist vor Ort.**

»Das Leitwort des diesjährigen Katholikentags ist hochaktuell und setzt damit ein richtiges und wichtiges Zeichen in diesen bewegten Zeiten«, betont Pax-Bank-Pressesprecher Alfred Krott. Gemeinsam mit einem kleinen Team koordiniert er die Aktivitäten der Bank bei dem Glaubenstreffen in Münster. Dazu zählt auch der gemeinsame Stand mit dem Erzbistum Köln und dem Kölner Diözesanrat. Mit dem Motto »Familie schafft Frieden« greifen die Partner an ihrem Stand auf der Kirchenmeile eine zentrale Dimension des Friedenbegriffs auf. Denn die Familie prägt nicht nur unser Verhältnis zu Glaube und Religion. Sie erfüllt die elementaren menschlichen Bedürfnisse nach Gemeinschaft, Geborgenheit, Sicherheit und Identität. Als Förderbank für Kirche und Caritas finanziert und unterstützt die Pax-Bank viele Projekte und Initiativen, die sich für diese Werte starkmachen. »Die Pax-Bank hat natürlich schon aufgrund ihres Namens eine besondere Verantwortung und einen besonderen Bezug zu diesem Leitwort«, begründet Alfred Krott das Engagement der Genossenschaftsbank beim Katholikentag. »Es gehört zu unserem Selbstverständnis, einen aktiven Beitrag für eine bessere Zukunft und mehr Frieden zu leisten.« Der Pax-Bank geht es deshalb auch um ethische und nachhaltige Investments und deren große Wirksamkeit. ■

#### INFO

Weitere Informationen unter anderem zu dem mehr als 1.000 Veranstaltungen umfassenden Programm des 101. Deutschen Katholikentags in Münster finden Sie unter: [www.katholikentag.de](http://www.katholikentag.de).

## ERNEUERBARE ENERGIEN

## ALLES GUTE KOMMT VON OBEN



Mieterstrom kann für viele private und institutionelle Kunden der Pax-Bank ein lohnendes Modell sein.



Wilfried H. Mönch ist Filialdirektor der Pax-Bank in Mainz.

**Die Kindertagesstätte in Heidesheim am Rhein bezieht ihren Strom demnächst vom eigenen Dach und spart so bei den Energiekosten. Auch ihr Träger, die Pfarrei St. Philippus & Jakobus, profitiert von der neuen Solaranlage. Das Vorhaben wird finanziert von der Pax-Bank in Mainz.**

Bei den Kindern in der Naturgruppe kommt der Plan gut an. Die Erzieherin hat ihnen erklärt, dass die Kindertagesstätte demnächst ihren eigenen Strom produzieren wird. Weil er aus Sonnenlicht gewonnen wird, schont er auch die Umwelt. Die Pfarrei St. Philippus & Jakobus in Heidesheim lässt auf dem Dach ihrer Kindertagesstätte eine Fotovoltaikanlage mit 211 Solarmodulen installieren. Die Anlage wandelt Sonnenlicht mithilfe von Solarzellen in elektrische Energie um. Ihre Leistung entspricht rund 56 Kilowatt Peak. Diese Einheit gibt die elektrische Leistung an, die unter normierten Testbedingungen erzielt wird.

»Das ist zumindest so viel, dass ein Teil des Stroms direkt in der Kindertagesstätte verbraucht wird und wir die überschüssige Menge an den örtlichen

Energieversorger verkaufen werden«, erklärt der zuständige Pfarrer Markus Metzler das Vorhaben. Sollte der selbst gewonnene Strom einmal nicht ausreichen, kann der Bedarf jederzeit über den allgemeinen Strommarkt gedeckt werden.

Für den Sonnenstrom direkt vom eigenen Dach zahlt die Kindertagesstätte als Mieter des Gebäudes weniger als für herkömmlichen Strom, da für die Solarenergie das öffentliche Stromnetz nicht genutzt wird und so Nutzungsentgelte und Konzessionsabgaben entfallen. Die Solarenergie macht unabhängig vom Stromanbieter und damit von stetig steigenden Energiepreisen.

Solche Projekte schonen nicht nur den Geldbeutel, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz. Der Einsatz erneuerbarer Energien wie Sonne und Wind ist eine Möglichkeit, die Energiegewinnung mit fossilen Brennstoffen zu reduzieren. So werden CO<sub>2</sub>-Emissionen gesenkt und das Klima geschützt.

»Wir freuen uns sehr, dass wir unsere Kindertagesstätte künftig selbst mit

umweltfreundlicher Energie versorgen können«, sagt Pfarrer Metzler. Und nicht nur darüber: Der Verkauf der überschüssigen Sonnenenergie an den örtlichen Versorger und die Einsparung der Stromkosten für den Mieter bringen einen jährlichen Erlös von rund 6.500 Euro. Eine Investition, die sich lohnt.

Und ein Projekt, das die Pax-Bank gerne finanziert. »Die Pax-Bank fühlt sich bei allen Geschäften der Nachhaltigkeit verpflichtet. Und das Mieterstromprojekt in Heidesheim ist für mich gelebte Nachhaltigkeit«, sagt Wilfried H. Mönch, Filialdirektor der Pax-Bank in Mainz. Bereits seit drei Jahren arbeitet das Finanzinstitut mit einem Energiedienstleistungsunternehmen zusammen, das europaweit Projekte in Sachen erneuerbare Energien umsetzt. In Deutschland hat Ökostrom inzwischen einen Anteil von rund 30 Prozent – Tendenz steigend. Für viele der institutionellen Pax-Bank-Kunden sieht Filialleiter Mönch hier durchaus Anknüpfungspunkte: »Von solch innovativen Konzepten profitieren alle Seiten – nicht zuletzt der Klimaschutz.« ■

## VERMÖGENSMANAGEMENT

## FÜR JEDEN BEDARF DIE RICHTIGE ANLAGE

Sein Geld nach ethisch-nachhaltigen Kriterien investieren und gleichzeitig die Chancen des Kapitalmarktes nutzen: Geht das? Aber sicher! Schon jetzt bietet die Pax-Bank ihren Kunden vielfältige Möglichkeiten für ein wertorientiertes Vermögensmanagement, genau zugeschnitten auf den Anlagebetrag und die persönliche Risikobereitschaft. In Kürze will die Bank ihr Portfolio um eine innovative Form der digitalen Vermögensverwaltung erweitern.

Mit seiner Geldanlage stabile attraktive Renditen zu erzielen ist angesichts der anhaltend niedrigen Zinsen gar nicht einfach. Auf Sichteinlagen wie Sparanlagen oder Tagesgeld gibt es allenfalls Zinsen im Promillebereich. Dagegen entwickeln sich die Aktienmärkte seit Jahren positiv. So erreichte der Deutsche Aktienindex DAX im Januar ein Allzeithoch von 13.559 Punkten. Doch viele Anleger scheuen die Schwankungen und wollen nicht ständig die Aktienmärkte beobachten müssen. Mit den vermögensverwaltenden Konzepten der Pax-Bank können sie nachhaltig von der Bewegung an den Kapitalmärkten profitieren, ohne unkalkulierbare Risiken einzugehen. Zugleich achtet die Bank darauf, dass ihre Anlage ethisch-nachhaltige Maßstäbe erfüllt.

»Erster Ansprechpartner für die Geldanlage ist der Kundenberater in der Filiale«, sagt Gregor Kuhl, Abteilungsleiter Asset Management bei der Pax-Bank in Köln. »Er berät den Kunden bei der Auswahl geeigneter Aktien oder Fonds, die zum persönlichen Profil passen.« Allerdings ist dieses sogenannte Beratungsdepot relativ statisch. In der Regel wird es punktuell an die Entwicklung an den Aktienmärkten angepasst. »Wir sehen, dass an den Kapitalmärkten wieder mehr Bewegung ist. Das spricht für ein aktives Management der Vermögensanlage«, so Kuhl.

Solch eine aktive Steuerung erhalten Anleger mit dem Pax-Vermögens-Konzept. Die Vermögensverwaltung ist fondsbasiert. »So lässt sich schon bei kleinen und mittleren Vermögen eine breite Streuung erreichen«, erklärt Kuhl. Der Anleger muss sich lediglich für eine der verfügbaren



Vermögensmanagement nach Maß: Die Pax-Bank hat unterschiedliche Modelle im Angebot.

*»Die aktive Steuerung der Vermögensanlage ermöglicht gegenüber dem eher statischen Beratungsdepot ein besseres Rendite-Risikoprofil.«*

Gregor Kuhl

Anlagestrategien entscheiden, die sich unter anderem nach dem Anteil an Aktien unterscheiden – den Rest übernimmt die Pax-Bank. Über die Gewichtung von Anlageklassen wie Regionen und Branchen sowie die Auswahl der Fonds entscheidet ein Investmentkomitee, das in der Regel alle zwei Wochen zusammentrifft. Zu dem sechsköpfigen Gremium

gehören neben Kuhl und Vertretern des Treasurys auch Kundenberater. Neben einer breiten Streuung achten sie bei der Auswahl der Fonds auf die Einhaltung von Mindestkriterien zur Nachhaltigkeit. Zur Verfügung stehen ihnen derzeit rund 100 Fonds. Dazu zählen auch mehrere Fonds, welche die Pax-Bank in Zusammenarbeit mit den Fondsgesellschaften Warburg und Union Investment aufgelegt hat, wie die LIGA-Pax-Fonds.

Kunden profitieren von dem aktiven Management zu attraktiven Konditionen. Und während ein aktives Vermögensmanagement bei anderen Banken oft erst ab siebenstelligen Anlagebeträgen erhältlich ist, bietet die Pax-Bank die fondsbasierte Vermögensverwaltung bereits ab einer Einlage von 50.000 Euro an. Ab 500.000 Euro steht Anlegern eine einzeltitelbasierte Vermögensverwaltung zur Verfügung.

Schon bald sollen noch mehr Kunden von den Vorteilen eines aktiven Vermögensmanagements profitieren können. Die Pax-Bank steht kurz vor Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Vermögensverwalter investify (siehe *nebenstehendes Interview mit Christian Kratz*). Das junge Unternehmen bietet gegen eine Gebühr von 1 Prozent des angelegten Vermögens eine digitale Vermögensverwaltung – und das bereits ab Anlagebeträgen von 5.000 Euro beziehungsweise 1.000 Euro in Verbindung mit einem Sparplan. Die Besonderheit: Neben einer Basisanlage kann der Kunde individuelle Akzente setzen. Für unsere Kunden bedeutet dies, dass unser Angebot einer ethisch-nachhaltigen fondsbasierten Vermögensverwaltung nun auch über die digitale Plattform von investify abrufbar ist. pax-investify ist voraussichtlich ab Mitte des Jahres online und kurz darauf auch in den acht Filialen erhältlich. ■

## INFO

Weitere Informationen über das Vermögenskonzept der Pax-Bank erhalten Sie auf unserer Website unter [www.pax-bank.de/pax-vermoegens-konzept](http://www.pax-bank.de/pax-vermoegens-konzept).



Christian Kratz ist Mitglied der Geschäftsführung bei investify.

## DREI FRAGEN AN CHRISTIAN KRATZ

# INDIVIDUELLES PORTFOLIO

**Herr Kratz, digitale Vermögensverwalter gab es auch schon vor Ihnen. Was ist das Besondere an investify?**

**Christian Kratz:** Wir sind der weltweit erste Vermögensverwalter auf digitaler Basis, bei dem Sie als Anleger mitbestimmen, in welche Themen Sie investieren. Bei anderen Anbietern füllen Sie einen Fragebogen aus, um Ihre Risikobereitschaft zu ermitteln. Auf dieser Grundlage erhalten Sie dann ein standardisiertes Musterdepot. So einen Fragebogen gibt es bei uns auch. Ergebnis ist eine Basisanlage, die auf börsengehandelten Fonds basiert. Sie macht zwei Drittel des Depots aus. Allerdings ist das nur der erste Schritt. Im zweiten Schritt können Sie aus 15 Anlagethemen wie Gold, Robotik oder gründergeführte Unternehmen Ihre Präferenzen wählen. So gestalten Sie Ihr Portfolio in Teilen individuell entsprechend Ihrer persönlichen Überzeugungen. Um es mit einer Speisekarte zu vergleichen: Die Hauptspeise ist vorgegeben, aber das Dessert bestimmen Sie selbst.

**Was kostet das, und was erhält der Kunde dafür?**

**Kratz:** Der Kunde zahlt eine Gebühr in Höhe von jährlich 1 Prozent auf das angelegte Vermögen. Damit sind sämtliche Kosten abgedeckt. Dafür erhält er eine professionelle, individuelle und aktiv gesteuerte Geldanlage, wie sie sonst meist erst ab 500.000 Euro Anlagesumme angeboten wird. Bei uns ist diese exklusive Dienstleistung für jeden zugänglich – und das ab einem Anlagebetrag von 5.000 Euro oder – wenn Sie einen Sparvertrag abschlie-

ßen – sogar schon ab 1.000 Euro. Für solche Summen erhalten Sie sonst nur einen einzigen Fonds. Unsere Partnerbank, die Baader Bank in München, bei der das Depot geführt wird, kann jeden Fonds bis auf die tausendste Stelle einkaufen. So können Sie auch mit kleinen Beträgen in viele Fonds investieren. Auf Basis Ihrer persönlichen Angaben, Ihres Risikoprofils und Ihrer Präferenzen errechnet unser Algorithmus Ihr individuelles Portfolio, das mit den kostengünstigsten Produkten bestückt wird. Die Zusammensetzung der Anlage wird täglich überprüft und an die Marktentwicklung angepasst.

**Wie kam es zu der geplanten Kooperation mit der Pax-Bank, und worum geht es dabei?**

**Kratz:** Einer unserer Gründungsgesellschafter ist das Erzbistum Berlin. Für eine religiöse Institution sind bestimmte ethische Kriterien Voraussetzung für die Geldanlage. Schon jetzt können die Kunden bei investify das Anlagethema »Ethisches Investieren« wählen. Dagegen spielen solche Kriterien bei der Basisanlage bislang keine Rolle. Bei der Auswahl ihrer Komponenten kooperieren wir mit BlackRock, dem größten unabhängigen Vermögensberater der Welt. Für die Kunden von pax-investify stellen wir sicher, dass auch in der Basisanlage nur Titel enthalten sind, die den ethischen Kriterien entsprechen. Übrigens haben sich die ethisch-nachhaltigen Indizes in den vergangenen Jahren besser entwickelt als die Standardindizes – wenn sie nicht zu weit davon abwichen. Sie verzichten also nicht auf Rendite. ■



Das Zahlungsverkehrsmanagement der Pax-Bank macht große Komplexität beherrschbar. Dietmar Zander (oben) leitet die Abteilung.

## ZAHLUNGSVERKEHRSMANAGEMENT

# SCHLANK, EINFACH UND DIGITAL

Die Pax-Bank geht neue Wege in der Beratung institutioneller Kunden – und zeigt, wie digitale Hilfsmittel den Zahlungsverkehr deutlich vereinfachen. Dietmar Zander, Direktor der neuen Abteilung, über die Neuausrichtung.

**Herr Zander, warum hat die Pax-Bank eine eigene Abteilung für Zahlungsverkehrsmanagement?**

**Dietmar Zander:** Wir haben uns schon vor Jahren im Zahlungsverkehr spezialisiert, um unsere Institutskunden vor Ort und persönlich zu beraten. Somit bekamen wir über viele Jahre hinweg ein genaues Bild, was der Kunde wirklich braucht und womit wir ihm weiterhelfen können. Unsere Expertise haben wir genutzt, uns hier neu aufzustellen: nah am Kunden, eng vernetzt, mit erfahrenen Mitarbeitern und innovativen Produkten.

**Wie läuft eine Zahlungsverkehrsberatung ab?**

**Zander:** Das Wichtigste ist eine umfassende und strukturierte Bestandsaufnahme der Zahlungsverkehrssituation des Kunden. Die Erkenntnisse hieraus analysieren wir dann genau und präsentieren unsere Ergebnisse nebst Empfehlungen. Hier geht es um die Bewertung der Ist-Situation, Chancen und Risiken und eine Optimierung der Kundenanforderungen. Hier liegt unsere Stärke. Ergänzend erhält der

Kunde ein umfassendes Gutachten, in dem alles dokumentiert ist.

**Was sind mögliche Ergebnisse einer solchen Beratung?**

**Zander:** Das ist sehr individuell. Im Grunde geht es bei dem Gutachten darum, wie der Kunde seine Prozesse durch den Einsatz zeitgemäßer Methoden optimieren kann. Und darum, ihm Wissen zu vermitteln über Lösungen, die er vorher vielleicht noch gar nicht kannte.

*»Wir schauen genau, was unseren Kunden einen Mehrwert bringt.«*

*Dietmar Zander*

**Haben Sie Beispiele?**

**Zander:** Sehr verbreitet ist die automatisierte Umsatzdatenverarbeitung in der Finanzsoftware. Wir stellen oft fest, dass Kunden ihre Umsätze noch in Papierform abrufen und dann manuell in ihrer Finanzbuchhaltung erfassen. Das ist nicht mehr zeitgemäß und kann heute prozessoptimiert elektronisch erfolgen. Ein weiteres Beispiel ist: Kunden nutzen ein stationäres Händlerterminal für die Bezahlung mit EC-Karte, brauchen aber eigentlich ein transporta-

bles Gerät. Da zeigen wir auf, wie es per GPS leicht zu realisieren ist, bei nahezu gleichen Kosten. Auch für die Verwaltung von Spendenkampagnen haben wir gute Lösungen gefunden. Wir gehen also wirklich in die Beratung und schauen genau, was unserem Kunden einen Mehrwert bringt. Und: Wir schlagen nicht nur passende Produkte und Dienstleistungen vor, sondern begleiten auch eng bei der Umsetzung. Diesen Beratungsservice erhalten unsere Kunden übrigens kostenfrei.

**Wie ist die Abteilung organisiert?**

**Zander:** Die Nähe zum Kunden ist uns wichtig, daher sind wir an den Filialstandorten präsent und gleichzeitig untereinander vernetzt. Ist beispielsweise ein Zahlungsverkehrsmanagement-Berater beim Kunden vor Ort, hat sein Team Zugriff auf die Kundendaten und kann direkt weiterhelfen. Zudem lösen wir viele Probleme direkt, indem wir uns mit Einverständnis des Kunden auf dessen Rechner aufschalten. Damit halten wir das Prozedere so schlank und einfach wie möglich, davon profitieren beide Seiten.

**Was muss ein Kunde tun, der sich für eine Beratung interessiert?**

**Zander:** Einfach in der Filiale oder beim Kundenbetreuer anrufen – der schaltet uns dann ein. ■

## ENGAGEMENT

## TEILHABE ERMÖGLICHEN

Die Initiative »casa blanca« gibt Langzeitarbeitslosen eine neue Perspektive: In einer Näherei stellen 20 Frauen aus alten Stoffen Karnevalskostüme her. Die Pax-Bank unterstützt das Projekt des Kölner Sozialdienstes katholischer Frauen.

Jetzt ist die Zeit, in der Karnevalskostüme zurückkommen. Nach der Saison ist vor der Saison. Prunksitzungen und Veedelszüge haben Flecken hinterlassen und manche Naht strapaziert. Die Frauen von »casa blanca« in Köln-Mülheim nehmen die Sachen entgegen, von denen sie viele im vergangenen Jahr selber genäht haben. Reinigen, ausbessern und neu herrichten. Hierfür nutzt die Wäscherei auch Altardecken, Chorchemden, Kaseln und Mozzetten, also liturgische Kleidung. »Andere Betriebe machen das nicht gerne. Schweres Leinen, Spitzen und Stickereien aufzuarbeiten ist aufwendig«, sagt Öffentlichkeitsarbeiterin Anne Rossenbach.

»Casa blanca« gehört zum Kölner Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) und wird finanziert durch das

Jobcenter und den LVR. Zehn Frauen arbeiten in der Wäscherei, 20 in der Karnevalsnäherei.

Eine von ihnen schneidet aus einem gespendeten blauen Stoff sorgfältig Quadrate, eins nach dem anderen. Eine Flickendecke entsteht. Sie ist das Ausgangsmaterial für ein neues Kostüm. Eine einfache Arbeit, aber die meisten Frauen müssen sich konzentrieren, um sie zu schaffen. Sie sind schon lange arbeitslos. Manche kämpfen mit psychischen Problemen oder

*»Wir brauchen einen sozialen Arbeitsmarkt.«*

*Anne Rossenbach*

mit Sucht. Für sie ist die Arbeit eine Anstrengung und zugleich ein Anker im Leben. »Sie lernen Teamarbeit und Pünktlichkeit«, sagt Teamleiterin Nina Rüter. Gemeinsam sehen sie den Erfolg, wenn ihre Kostüme im November auf der Karnevalsmodenschau gezeigt werden. Das stärkt das Selbstbewusst-

sein. »Wir brauchen einen sozialen Arbeitsmarkt«, findet Rossenbach. Einen, der Frauen dauerhaft Beschäftigung sichert, die auf dem ersten Arbeitsmarkt nicht Fuß fassen können. Bis zu drei Jahre können Frauen bei »casa blanca« bleiben.

Um die Kostüme besser zeigen zu können, hat »casa blanca« bei DE FLO, einer Werkstatt für langzeitarbeitslose Männer, einen mobilen Schrank bestellt. DE FLO gehört zum Sozialdienst katholischer Männer, der Schwesterorganisation des SkF. Der Schrank ging auf Tournee und stand auch in der Kölner Filiale der Pax-Bank. »Das ist ein Musterbeispiel für gesellschaftliche Teilhabe«, sagt SkF-Geschäftsführerin Monika Kleine. »Die Frauen stellen etwas her, das ihnen Freude macht, sie haben teil an einem Kulturgut, und über den Standort in der Bank kommen sie mit Menschen aus anderen Milieus zusammen. Die Bankkunden haben bei der Näherei nachgefragt, als sie die Kostüme sahen.« In der Teilhabe liegt das wichtigste Ziel der SkF-Projekte.

Kleine freut sich auch über die Ausweitung der Kooperation mit der Bank: »Die Pax-Bank ist unsere Hausbank und unser verlässlicher Partner. Wir sind dankbar für das Vertrauen, das zwischen uns herrscht.« Es gibt weitere Verbindungen. Kleine gehört zum Beispiel zum Vorstand der Pax-Bank-Stiftung.

»Das passte zu uns«, erklärt Richard Nobis, der Direktor der Kölner Filiale der Pax-Bank. »Der Schrank ist sozusagen ein eigenes soziales Projekt. Er macht die Arbeit der Näherei bekannt. Das haben wir gern gefördert.« Weil der Schrank auf ein unerwartet lebhaftes Echo stieß, hat die Bank die Standzeit verlängert.

In Köln-Mülheim nimmt auch die Näherei Fahrt auf. Unter den Händen der Näherinnen entstehen Einzelstücke, alle aus gespendeten Stoffen, nichts von der Stange. »Wir liefern Qualität und brauchen ein bisschen Zeit«, sagt Nina Rüter. Der Schrank will wieder befüllt werden. Denn nach der Saison ist vor der Saison. ■



Nina Rüter macht bei »casa blanca« aus alten Stoffen neue Kostüme.

## DAS IST NEU

### VORSORGE-APP

**Worum geht es?** Das VR-AltersvorsorgeCockpit ist eine kostenlose App, mit der Sie sich einen hilfreichen Überblick über Ihre finanzielle Situation im Alter verschaffen können.

**Was sind die Vorteile?** Nach einmaliger Eingabe Ihrer Renteninformationen übernimmt die App schnell und einfach alles Weitere für Sie. Neben der übersichtlichen Zusammenstellung der Vorsorgeunterlagen errechnet die App außerdem die Versorgungslücke und die monatliche Sparrate für Ihr Wunscheinkommen im Alter. Alle Daten werden ausschließlich auf Ihrem Smartphone gespeichert. Ein weiterer Vorteil: Die App erleichtert die Kontaktaufnahme mit Ihrem Pax-Bank-Berater.

**Wie kann ich die App installieren?**

Die App steht für Android- und iOS-Smartphones zur Verfügung. Weitere Informationen: [www.pax-bank.de/vorsorge-app](http://www.pax-bank.de/vorsorge-app). ■

### REISEWÄHRUNGEN

**Worum geht es?** In unserem Online-Shop können Sie die Reisewährung für Ihre nächste Geschäfts- oder Urlaubsreise bestellen – ganz bequem und einfach. Ob Schweizer Franken, Japanische Yen oder Mexikanische Peso: Die bestellte Währung wird Ihnen innerhalb weniger Tage verlässlich und zu fairen Konditionen nach Hause geliefert.

**Was sind die Vorteile?** Die Planung von Reisen wird durch dieses Angebot deutlich vereinfacht. Hohe Gebühren in lokalen Wechselstuben gehören der Vergangenheit an. Die Pax-Bank kooperiert bei diesem Service mit der ReiseBank, einem Mitglied der Genossenschaftlichen FinanzGruppe und Spezialinstitut für Reisezahlungsmittel und Bargeldtransfer.

**Wie kann ich den Service nutzen?**

Auf unserer Website können Sie die Währungen einfach unter folgender Adresse bestellen: [www.pax-bank.de/sorten](http://www.pax-bank.de/sorten). ■



### ELEKTRONISCHER POSTKORB

## PAPIER SPAREN, BÄUME RETTEN

**Wer jetzt als Onlinekunde der Pax-Bank auf das elektronische Postfach umstellt, handelt gleich doppelt umweltfreundlich. Denn für jeden Privatkunden, der auf papierhafte Mitteilungen verzichtet, pflanzt die Pax-Bank einen Baum.**

Über den elektronischen Postkorb verschickt die Pax-Bank Mitteilungen wie Konto- und Depotauszüge, Rechnungsabschlüsse sowie Informationen zu AGBs und anderen Konditionen schnell und sicher an ihre Kunden. Der Gang zum Kontoauszugsdrucker oder Briefkasten ist von nun an nicht mehr nötig. Neben den praktischen Vorteilen sparen die Kunden große Mengen Papier und leisten damit einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz. Das Umweltbewusstsein der Kunden möchte die Pax-Bank nun besonders honorieren und pflanzt für die ersten 500 Kunden, die sich bis zum 30. Juni 2018 erstmals für die Umstellung auf das elektronische Postfach entscheiden, je einen Baum. »Wir wollen nicht nur weniger Papier verbrauchen und damit Bäume schonen, sondern noch mehr für die Umwelt tun. Die Pflanzung neuer Bäume passt dazu perfekt«, erklärt Vertriebsabteilungsleiter Stephan Happ von der Pax-

Bank. Der Finanzdienstleister hat sich deshalb mit dem Verein Primaklima zusammengetan, der sich seit 1991 im Klimaschutz engagiert und weltweit Wälder aufforstet. Mit den 500 Baumspenden unterstützt die Pax-Bank

*»Wir wollen mehr für die Umwelt tun.«*

*Stephan Happ*

diesmal ein Projekt in Deutschland: In einer waldarmen Region in Mittelsachsen bei Penig wird eine landwirtschaftlich genutzte Fläche mit heimischen Baum- und Straucharten aufgeforstet. Nach der Pflanzung erhalten die Kunden für ihren Umweltbeitrag eine Baumurkunde – zugestellt ins elektronische Postfach. Zusätzlich nehmen die Kunden automatisch an einer Verlosung teil, bei der sie ein iPad gewinnen können. Denn mobil ist die Nutzung des elektronischen Postkorbs besonders komfortabel. ■

#### INFO

Hier können Sie auf das elektronische Postfach umstellen: [www.pax-bank.de/tausche-auszug-gegen-baum](http://www.pax-bank.de/tausche-auszug-gegen-baum)

Fotos: ideeone/istock